

## Piep, piep, piep, nun habt Euch alle lieb (für die nächsten 5 Jahre!)

Unter diese Überschrift konnte man die **konstituierende Ratssitzung** durchaus stellen, denn bei den ganzen Abstimmungen im Laufe des Abends gab die eine Fraktion zugleich im Namen der anderen Fraktion die jeweilige Stellungnahme ab. Warten wir ab, wie sich das im Laufe der Jahre entwickelt.

Die konstituierende Sitzung fand aufgrund der zu erwartenden Zuhörer und der komplett angetretenen oberen Verwaltungsebene im Forum des Schulzentrums statt.

Der Bürgermeister begrüßte dann auch pünktlich die alten und neuen Ratsmitglieder, Zuhörer und jeweils eine **Delegation aus der Stadt Gislaved in Schweden und Jacobstad in Finnland**.

Dann weist Helge Zychlinski die neuen Ratsmitglieder –betrifft Gemeinderat wie die neuen Ortsräte- darauf hin, dass Schulungen vorbereitet sind, um sie in die Ratsarbeit und die Zusammenarbeit mit der Verwaltung einzuarbeiten. Anfang Januar wird allen Neulingen die Verwaltung in allen Strukturen und Personalien vorgestellt und dann folgt am nächsten Tag die Einweisung in das Ratsinformationssystem Allris, da auch auf Ortsratsebene in Zukunft papierlos gearbeitet wird.

Zychlinski beendete das „Vorwort zur Tagesordnung“ noch einmal mit dem Dank an die 35 Ratsmitglieder, sich für die nächsten 5 Jahre für dieses Ehrenamt verpflichtet zu haben.

Es folgte die **Bürgerfragestunde**, wo Irmtraud Bernstorf zwar keine Frage stellte, sich aber für die bisherigen Lösungen in der Flüchtlingsfrage bedankte und dem neuen Rat ein glückliches Händchen für die nächsten 5 Jahre wünschte.

Nun sollte aus den Reihen der Ratsmitglieder der „Alterspräsident“ als Wahlvorsitzender gewählt werden, jedoch hatten im Vorfeld Wolfgang Kasten (CDU) und Siegfried Zablowski (AfD) bereits abgewinkt, bei der Frage an die Ratsmitglieder wurde dann Peter Reuter auserkoren, bis zur Wahl des neuen Ratsvorsitzenden diese Position einzunehmen.

Bei der dann folgenden Wahl des Ratsvorsitzenden für die kommende Legislaturperiode wurde Wolfgang Kasten (CDU) einstimmig gewählt und konnte ab jetzt den Platz einnehmen, den Heiner Peterburs über die letzte Periode eingenommen hatte. Stellvertreter wurde Rebecca Chamber.

Nun ging es zeitraubend durch die Festlegung der Geschäftsordnung und die Wahl der Stellvertreter des Bürgermeisters, die geheim erfolgte. Hier setzten sich Susanne Brakelmann als 1.Stellvertreterin gegen Peter Reuter als 2.Stellvertreter und Editha Lorberg als 3.Stellvertreterin durch.

Zwar waren die Bildung und auch die Besetzungen der Ausschüsse im Vorfeld zwischen den Koalitionären abgesprochen worden, mussten aber natürlich förmlich gewählt werden.

Bei den Ausschüssen hatte man sich auf eine Reduzierung von 8 auf 6 in der Zahl geeinigt, die Zuschnitte sind dabei etwas verändert worden. Hier ist ein Blick auf die website der Gemeinde sinnvoll.

Der Tagesordnungspunkt 12 – Bestellung der neuen Rats-Vertreter in Unternehmen, Vereinen, Verbänden etc. war wegen fehlender Vorlage abgesetzt worden.

Unter dem neuen TOP12 wurde die Satzung zur Entschädigung der Rats-, Ausschuss- und Ortsratsmitglieder beschlossen und etwas gegenüber bisher angehoben. Wie Zychlinski betonte, sei die Wedemark aber immer noch die in diesem Punkt „sparsamste“ Gemeinde.

Zum Schluß standen die Beschlüsse zur Festlegung jeweils einer offenen Ganztagschule an den Grundschulen in Elze und Hellendorf sowie einer teilgebundenen Ganztagschule in Resse an, die noch etwas für Diskussionsstoff sorgten, aber am Ende bei 4 Gegenstimmen und 2 Enthaltungen abgeseget wurden.

Sitzungsende 21:15

3.stellv.BM Editha Lorberg

Ratsvors.Wolfgang Kasten

1.stellv. BM Susanne Brakelmann

BM Helge Zychlinski

2.stellv.BM Peter Reuter



Die Delegationen v.l. aus Schweden und Finnland



1.Ratssitzung Periode ab 2016 im Forum des Schulzentrums